

Ausbildungszahlen: Stabilisierung auf Vor-Covid-Niveau

Bern, 27.04.2023 – 2022 nahmen in der Schweiz insgesamt 4822 Personen die Ausbildung zum Fachmann / zur Fachfrau Gesundheit auf, 2526 das Studium zur dipl. Pflegefachperson HF und 1313 zum BSc in Pflege (FH). Die Zahlen stellen auf Tertiärstufe eine Rückkehr zum Niveau vor Beginn der Covid-19-Pandemie dar. Bei den anderen Gesundheitsberufen sind die Trends unterschiedlich.

Die Pandemie begünstigte 2021 die Wahrnehmung der Berufe im Pflegebereich deutlich. Verglichen mit 2019 und 2020 war 2021 auf Tertiärstufe eine ausserordentliche Zunahme bei den Studieneintritten feststellbar. In Relation zu 2021 war allerdings 2022 ein Rückgang in ähnlicher Grössenordnung zu beobachten, was einer Stabilisierung auf vorpandemischem Niveau entspricht. Leicht rückläufig war der Trend bei den neu abgeschlossenen Lehrverträgen im Beruf Fachmann/frau Gesundheit EFZ. Ein Anstieg konnte indes bei den Eintritten in die Nachdiplomstudiengänge Anästhesiepflege HF von 137 im 2021 auf 172 im 2022 sowie Intensivpflege HF von 289 im 2021 auf 305 im 2022 verzeichnet werden.

Die Zahlen

Eintritte	2020	2021	2022
Assistent-in Gesundheit und Soziales EBA	1159	1166	1135
Fachfrau/mann Gesundheit EFZ	4975	4951	4822
dipl. Pflegefachfrau/mann HF	2514	2773	2526
BSc in Pflege (FH)	1289	1466	1313

Diese und weitere Zahlen und Grafiken – inkl. der Zahlen zu den Abschlüssen – gibt es unter www.odasante.ch/medien/#statistiken

Medizinisch-technische Berufe

Bei den medizinisch-technischen Berufen lässt sich kein einheitlicher Trend ablesen: Während in den Berufen Operationstechnik HF und Dentalhygiene HF je eine Zunahme von knapp 4 und 5 Prozent verzeichnet wurde, zeigte sich bei der biomedizinischen Analytik HF und der Radiologiefachfrau, dem Radiologiefachmann HF ein Rückgang von ca. 8.5 Prozent respektive 5.5 Prozent. Beim Beruf des Medizinproduktetechnologen, der Medizinproduktetechnologin EFZ ging die Zahl der neuausgestellten Lehrverträge von 39 im 2021 auf 35 im 2022 zurück.

Quellen

Die hier erwähnten und weitere Daten hat die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit OdASanté auf ihrer Webseite bereitgestellt. Datenquellen sind das Bundesamt für Statistik BFS, der Verband Bildungszentren Gesundheit Schweiz BGS, sowie EPSanté, Dienstleisterin und Kompetenzzentrum für die Organisation und Durchführung von eidgenössischen Berufsprüfungen und Höheren Fachprüfungen im Gesundheitsbereich.

Alle Daten im Überblick: www.odasante.ch/medien/#statistiken

Für Rückfragen

OdASanté, Seilerstrasse 22, 3011 Bern

Luca D'Alessandro, Kommunikation: info@odasante.ch

OdASanté ist die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit. Sie vertritt die gesamt-schweizerischen Interessen der Gesundheitsbranche in Bildungsfragen für Gesundheitsberufe. Sie wurde am 12. Mai 2005 gegründet und besteht aus den Spitzenverbänden der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen im Gesundheitswesen, der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren GDK und den kantonalen und regionalen Organisationen der Arbeitswelt Gesundheit der Deutschschweiz und der lateinischen Schweiz.

